

advantag

AKTIENGESELLSCHAFT

Konzern-Zwischenabschluss

zum

30. Juni 2017

(H1 2017)



Advantag Aktiengesellschaft
Glockengasse 5
47608 Geldern
Tel.: +49(0)2831.1348220
Fax: +49(0)2831.1348221
Mail: info@advantag.de
Web: www.advantag.de

Konzernbilanz (Zwischenabschluss) zum 30. Juni 2017

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	651.875,00
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte u und Werte	605,00	1.029,00		1. Zur beschlossenen KE geleistete Einlagen	230.300,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>41.116,00</u>	<u>25.107,00</u>			0,00
II. Sachanlagen	41.721,00	26.136,00		II. Kapitalrücklage	290.313,60
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.238,77	63.276,31		III. Ergebnisvortrag	596.990,37-
Summe A. Anlagevermögen	88.959,77	89.412,31		IV. Halbjahresergebnis	277.554,91-
B. Umlaufvermögen				Summe A. Eigenkapital	469.742,17
I. Vorräte					547.438,58
1. Bestand Wertpapiere und Zertifikate	1.128.869,47	489.977,77		C. Rückstellungen	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Steuerrückstellungen	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.054,54	37.296,41			6.930,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>37.417,95</u>	<u>117.274,38</u>			
	84.472,49	154.570,79		D. Verbindlichkeiten	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	271.682,97	300.311,31		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.082.876,25
Summe B. Umlaufvermögen	1.485.024,93	944.859,87		2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>23.856,28</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.490,00	4.237,00			<u>39.362,59</u>
				Summe D. Verbindlichkeiten	1.106.732,53
					484.140,60
	1.576.474,70	1.038.509,18			
	=====	=====			=====
				1.576.474,70	1.038.509,18
				=====	=====

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum
vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

	Geschäftsjahr H1 Euro	Vorjahr H1 Euro
1. Umsatzerlöse	290.632,53	1.272.215,08
2. Bestandsveränderungen	389.353,70	530.676,00-
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>161.566,12</u>	<u>426.003,38</u>
	<u>841.552,35</u>	<u>1.167.542,46</u>
4. Materialaufwand	232.359,64	1.151.678,74
5. Personalaufwand	85.349,39	84.292,08
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	630.211,65	52.897,15
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>663,49</u>	<u>112,80</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	105.704,84-	123.900,12-
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51,22-	3.294,99-
	-----	-----
10. Zwischenergebnis	105.756,06-	127.195,11-
	=====	=====

SCHLUSSBEMERKUNG

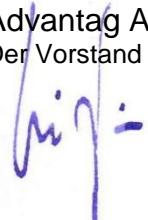
Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde, ausgehend von der testierten Vorjahresbilanz, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Es handelt sich um einen ungeprüften Zwischenabschluss.

Er schließt mit einer Bilanzsumme von € 1.576.474,70 (VJ: 1.038.509,18) und weist ein Zwischenergebnis in Höhe von € -105.756,06 (VJ: -127.195,11) aus.

Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 30. Juni 2017 nachgewiesen.

Geldern, den 31. August 2017

Advantag Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Geschäftsmodell

Im Jahr 2009 wurde die Advantag GmbH gegründet und im April 2010 durch eine Kapitalerhöhung mit gleichzeitiger Rechtsformänderung in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Advantag AG in ihrer Eigenschaft als Holding ist selbst nicht operativ tätig. Die Advantag – Unternehmensgruppe hat sich auf den Bereich der nachhaltigen Finanzdienstleistungen spezialisiert und nimmt ihre Geschäfte durch die operativen Tochtergesellschaften Advantag Services GmbH (CO2-Emissionshandel), Advantag Climate Invest GmbH (Direkt-Investment in Emissionsrechte) und der Ende 2015 gegründeten Advantag Finanz AG (Mikrofinanzinstitut). Alle drei Tochtergesellschaften sind zu 100% im Konzernhalbjahresabschluss 2017 der Advantag AG enthalten.

Im ersten Halbjahr 2017 waren die Umsatzschwerpunkte innerhalb des Advantag - Konzerns nach wie vor der Handel mit CO2-Emissionsrechten im Rahmen des verpflichtenden europäischen Emissionshandels ETS (Advantag Services GmbH) sowie die Tätigkeit als akkreditiertes Mikrofinanzinstitut (Advantag Finanz AG).

2005 trat das sogenannte Kyoto-Protokoll in Kraft, welches 1997 durch die Staatengemeinschaft beschlossen wurde. Durch das Kyoto – Protokoll soll der Treibhausgasausstoß deutlich reduziert werden. Aufgrund des Beschlusses der wichtigen Pariser Weltklimakonferenz im Dezember des vergangenen Jahres hat die Staatengemeinschaft nun beschlossen, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen, um die Folgen des Treibhauseffekts bestmöglich abzumildern. Das von der EU und vielen anderen Staaten eingesetzte ökonomische Mittel ist hierbei der CO2-Emissionshandel anhand des europäischen Emissionshandelssystems (EHS). Hiermit beabsichtigen die EU-Mitgliedsstaaten die Absenkung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 40% gegenüber 1990. Bis zum Jahr 2050 gilt ein erklärtes Reduktionsziel von 85-95%.

Das europäische Emissionshandelssystem ist bislang in drei Phasen eingeteilt. Nach einer kostenlosen Zuteilung aller benötigten Zertifikate in der ersten Phase und einer 100%igen

kostenlosen Zuteilung nach bisherigem Verbrauch in der zweiten Handelsphase wurde mit Beginn der dritten Phase (2013-2020) eine Reduktion der kostenlosen Allokation der Emissionsrechte von 85% (2013) linear bis auf 30% (2020) eingeführt. Hinzu kommt eine Reduktion der Gesamtmenge um jährlich 1,74%. Nicht kostenlos zugewiesene Stücke werden hierbei kostenpflichtig an den Börsen EEX Leipzig und ICE London versteigert. Insgesamt sind in Europa 13.000 Anlagen verpflichtet, am Emissionshandel teilzunehmen, wobei weitere Wirtschaftsbereiche und Sektoren folgen sollen.

Seit 2014 wird der Bereich des CO2-Emissionshandels durch die Tochtergesellschaft Advantag Services GmbH operativ getätigt. Advantag ist Mitglied (Non Clearing Member) an verschiedenen Energie- und Umweltbörsen und verfügt über ein Netzwerk herausragender OTC-Handelspartner, wodurch selbst Nachfragen großer Handelsvolumen zeitnah befriedigt werden können. Weiterhin besitzt Advantag die finanzmarktrechtliche Erlaubnis durch die BaFin, im Namen ihrer Kunden an den Auktionen der Europäischen Union an der Energiebörse EEX teilzunehmen.

Die Ende 2015 neu gegründete Tochtergesellschaft Advantag Finanz AG ist seit dem vergangenen Jahr als Mikrofinanzinstitut tätig und erhielt hierbei die hierfür notwendige Akkreditierung.

Aktuelle Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat der Advantag AG setzt sich aus den Vertretern der Anteilseigner zusammen. Er besteht gemäß deutschem Recht und der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern.

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Rechtsanwalt Jürgen Becker, Düsseldorf. Herr Becker ist weiterhin als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Düsseldorfer Qomtec AG tätig sowie ebenfalls Aufsichtsratsvorsitzender der Advantag Finanz AG.

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Dr. Rolf Breitenstein, Düsseldorf. Herr Dr. Breitenstein ist weiterhin stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Advantag Finanz AG.

Aufsichtsratsmitglied Sascha Essers, Düsseldorf, ist in keinen weiteren Kontrollgremien tätig.

Gesamtwirtschaftliche Situation und Marktumfeld

Die Weltwirtschaft zeigte sich im ersten Halbjahr 2017 trotz diverser politischer Risiken, wie der Wahl in Frankreich sowie dem Beginn der Tätigkeit des US-Präsidenten Trump sehr stabil. So wuchs die Weltwirtschaft weiter, auch wenn die Wachstumsdynamik in den USA etwas abflachte.

Die europäische Wirtschaft setzte ihre Erholung nicht nur in den Kernländern fort. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt stieg deutlich um 0,6% und sowohl Beschäftigung als auch Produktion nahmen weiter zu. Das Beschäftigungsniveau stieg auf ein Rekordniveau und die Arbeitslosenquote sank auf ein Rekordtief von 2,47 Millionen Arbeitslose, den tiefsten Stand seit Mitte 1991. Für das laufende Jahr wird nun eine weitere Wachstumssteigerung im Inland von 1,8% gerechnet sowie von 2,0% im kommenden Jahr.

Durch die Wahl von Makron als französischen Präsidenten haben die politischen Risiken in Europa wieder etwas abgenommen, jedoch sind die Fragen hinsichtlich des Brexits zum Teil weiter offen, was auch den Verbleib Großbritanniens im europäischen Emissionshandel betrifft. Insofern ist dies eine weitere politische Angelegenheit, deren Lösung den Emissionshandelsmarkt kurz- bis mittelfristig belasten oder stabilisieren könnte.

Die anstehenden Wahlen in Deutschland sowie die zu bildenden Koalitionen können ebenfalls auf die weitere deutsche und europäische Klimaschutzpolitik Einfluss haben und auch die weitere politische mittelfristige Ausrichtung hinsichtlich der Förderung von Klein- und Kleinstunternehmen in Deutschland anhand von Mikrodarlehen und Fördermitteln beeinflussen.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im ersten Halbjahr 2017 handelte Advantag insgesamt 128.489 Emissionszertifikate (VJ: 301.900). Hierbei zeigt sich jedoch nahezu eine Verdopplung gegenüber dem schwierigen zweiten Halbjahr 2016, in welchem lediglich 68.575 Zertifikate gehandelt werden konnten. Insbesondere wurden 44.534 EUA (H1/2016: 270.016) Stücke umgesetzt. Bei den zertifizierten Emissionsreduktionen gab es einen leichten Anstieg auf 38.695 CER (H1/2016: 34.324) zu verzeichnen. Weiterhin wurden 710

freiwillige Emissionszertifikate (VER) gehandelt, welche jeweils zur freiwilligen Kompensation von Unternehmen und Privatpersonen genutzt wurden und eine lukrative Handelsspanne aufweisen.

Gegenüber dem Vorjahr (H1/2016: 560) ist dies ein erkennbarer Anstieg, der Bereich der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasemissionen ist daher aus Sicht des Vorstands weiterhin ausbaufähig.

Geprägt durch das schwierige Marktumfeld hinsichtlich des Brexits sowie der Wahl des als Leugner des Klimawandels bekannten US-Präsidenten Donald Trump konnten im zweiten Halbjahr 2016 sowie im ersten Halbjahr 2017 sichtbar weniger Zertifikate gehandelt werden.

Im gleichen Zeitraum konnte die Advantag Finanz AG als Mikrofinanzinstitut deutlich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum steigern. Im ersten Halbjahr konnten durch die Arbeit des Unternehmens 59 (H1/2016: 31) neue Kredite an Kunden mit einem Volumen von insgesamt EUR 452.800,00 (H1/2016: EUR 335.566,00) vergeben werden. Die Zinserlöse und Provisionsanteile beliefen sich auf insgesamt EUR 26.729,92. (H1/2016: EUR 4.781,62) und lagen somit signifikant über dem Vorjahr. Aktuell arbeitet der Kreditbereich daran, das Kreditportfolio zu vergrößern und gleichzeitig das Risiko von Tilgungsproblemen und ausfallgefährdeten Kredite zu verringern, da diese negativen Einfluss auf die Zinserlöse haben.

Somit erzielte der Advantag – Konzern ersten Halbjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 290.632,53 (H1/2016: EUR 1.272.215,09). Die Gesamtleistung belief sich auf EUR 841.552,35 (H1/2016: EUR 1.167.542,46). Hierin sind insbesondere Bestandsveränderungen des Klimakontos der Tochtergesellschaft Advantag Climate Invest GmbH aufgrund in Höhe von TEUR 548,8 (H1/2016: TERU 104,7) enthalten, welche sich gleichzeitig in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen widerspiegeln.

Trotz der gegenüber dem Vorjahr nochmals rückläufigen Umsatzerlöse, welche sich jedoch gegenüber dem zweiten Halbjahr 2016 (H2/2016: EUR 282.440,40) leicht verbessern konnten, ist es

Advantag gelungen, durch Kostenreduktionen und den Beginn der Einnahmen durch das Mikrokreditgeschäft das negative Zwischenergebnis des ersten Halbjahres 2017 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum auf TEUR 105,8 (H1/2016: 127,2) zu verringern.

Zur Stärkung des Eigenkapitals sowie zur Schaffung von Liquidität, wurde bereits im Jahr 2016 für die Advantag Finanz AG eine Kapitalmaßnahme begonnen, durch welche zum Stichtag 30.06.2017 insgesamt TEUR 230,3 in Form von Aktienzeichnungen und Zahlungen erlöst worden sind.

Das Eigenkapital des Advantag - Konzerns beläuft sich inklusive dieser Zeichnungssummen am 30.06.2017 auf TEUR 469,7 (H1/2016: TEUR 547,4). Die Bilanzsumme erhöhte sich insbesondere aufgrund eines höheren Volumens der verwalteten „Klimakonten“ in diesem Bereich deutlich von TEUR 1.038,5 (H1/2016) auf TEUR 1.576,5.

Der Börsenkurs der Advantag – Aktie zeigte sich seit Jahresbeginn weiter rückläufig und schloss am 30.06.2017 mit EUR 1,88 bei verbesserungswürdigem Handelsvolumen. Am ersten Handelstag (02.01.2017) belief sich der Schlusskurs am Primärmarkt der Börse Düsseldorf auf EUR 2,69.

Den Hauptumsatz im Bereich der Emissionszertifikate erzielte Advantag wie im Vorjahr mit Anlagenbetreibern, mit Intermediären und Finanzdienstleistungsunternehmen. Zu den Kunden des Emissionshandelssektors gehören unter anderem Banken, staatliche Organe, Automobilproduzenten, Luftfahrtunternehmen, Energieversorger sowie Unternehmen des Produktionssektors.

Weiterhin ermöglicht die Advantag mit dem innovativen „Klimakonto“ privaten und institutionellen Investoren den sicheren und einfachen Zugang zu den Emissionszertifikaten. Hierbei sind nun auch ehemals dem Emissionshandel verpflichtete Anlagenbetreiber hinzugekommen, welche das Klimakonto nutzen, um ihre Zertifikate bei einem besseren Marktumfeld zu veräußern.

Die Kunden im Bereich der Mikrofinanzierungen im Bereich bis TEUR 20,0 Kreditvolumen stammen aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen wie Einzelunternehmen,

Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften oder auch Unternehmergegesellschaften. Es finden sich unter Anderem Vermessungsingenieure, Online-Händler, Übersetzungsbüros, Transportunternehmen, Gastronomen, Kosmetikunternehmen, Bauunternehmen, Finanzdienstleister, Arbeitsvermittler, Einzelhändler, Projektbüros für erneuerbare Energien und sonstige Dienstleistungen wieder.

Wesentliche Chancen und Risiken

Es ist der Geschäftsleitung in den vergangenen Monaten trotz starker Bemühungen nicht möglich gewesen, die Umsatz- und Ertragsrückgänge aus dem Emissionshandelsbereich aufzufangen.

Advantag soll daher nach den Vorstellungen der Geschäftsleitung in den kommenden Jahren zu einem nachhaltigen Finanzdienstleister umgebaut werden, der neben den Klimaschutzdienstleistungen auch nachhaltig Finanzdienstleistungen anbietet. Um dies zu realisieren und auch um die Wertschöpfungskette der ständig steigenden Kundenanzahl zu optimieren, hat die bisherige Advantag Brokerage GmbH ihren Namen in Advantag Services GmbH umbenannt. Mit diesem Namen ist vorgesehen, weitere unternehmensnahe Services zu etablieren.

Das Ziel der Erreichung der Umsetzung der geschäftlichen Ziele hängt von mehreren Faktoren ab, insbesondere davon, inwiefern es Advantag möglich ist, die Finanzierung sicherzustellen sowie weitere mögliche Kapitalmaßnahmen zur Stützung der Liquidität und des Eigenkapitals erfolgreich abzuschließen. Hierdurch wäre es Advantag speziell im Bereich der Mikrokredite möglich, deutlich aktiver agieren zu können. Gleichzeitig arbeitet die Gesellschaft an einer Optimierung des Kreditportfolios, um das Kreditausfallrisiko zu reduzieren.

Die neuen Dienstleistungen der Advantag Gruppe sollen nach Vorstellung der Geschäftsleitung die Schwäche des Bereichs Emissionshandel zukünftig entsprechend ausgleichen. Derzeit liegt die Advantag Finanz AG, auch durch die Urlaubszeit bedingt, bei der Durchführung der aktuell laufenden Kapitalmaßnahme hinter den Planungen zurück; die Gesellschaft arbeitet weiter mit hohem Engagement an der Realisierung und ist mit mehreren potentiellen Investoren im Gespräch.

Die kurz- und mittelfristige Strategie der Gesellschaft basiert darauf, die aktuellen Geschäftsfelder zu verfolgen, den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen umzustruktrieren und weitere hinzuzunehmen. Somit soll Advantag im Bereich der nachhaltigen Finanzdienstleistungen weiterhin gute und innovative Services anbieten und nachstehende Bereiche abdecken:

Unternehmensbereich Klimaschutz

- CO2 – Emissionshandel für verpflichtete Unternehmen im EU-ETS
- CO2 – Emissionshandel im Rahmen der freiwilligen Kompensation
- Ermittlung des Carbon Footprints sowie das Carbon Offsetting für Firmen und Privatpersonen

Unternehmensbereich nachhaltige Finanzdienstleistungen

- Mikrokredite
- Unternehmensfinanzierungen
- Unternehmensnahe Finanzdienstleistungen
- Corporate Finance Consulting
- Plattform für nachhaltige Fonds (Sustinuit)

Im Januar 2018 tritt MiFID II in Kraft, wodurch Emissionszertifikate des verpflichtenden Emissionshandels zu Finanzinstrumenten werden und unter die Regulierung des Kreditwesengesetzes fallen. Der Vorstand ist hier in engem Kontakt mit der BaFin, um die Geschäftsstrategie der Gesellschaft den zukünftigen Anforderungen anzupassen, wobei hier gleichsam die Balance zwischen Aufwand und Nutzen Beachtung findet.

Im November findet zudem die UN-Klimakonferenz 2017 in Bonn statt, welche hier für den kleinen Inselstaat Fidschi ausgerichtet wird. Hierbei hofft die Geschäftsleitung, von einer möglichen stärkeren Sensibilisierung für den Klimaschutz zu profitieren und speziell neue Kunden für den Bereich der freiwilligen Kompensationsdienstleistungen zu interessieren.

Prognosebericht

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die Nachfrage nach den nachhaltigen Finanzdienstleistungen der Advantag - Gruppe in Zukunft steigen wird und die Gesellschaft wieder zurück in die Gewinnzone führt. Die Realisierung hängt hierbei insbesondere mit der Sicherstellung der Finanzierung zusammen sowie der Fähigkeit des Unternehmens, die im Aufbau befindlichen Dienstleistungen erfolgreich umzusetzen. Ebenfalls wird die Fähigkeit der Gesellschaft, auf die neuen gesetzlichen Anforderungen ab Januar 2018 zu reagieren, Auswirkungen auf die zukünftige Wirtschafts- Finanz- und Ertragslage haben.

Weiterhin hängt der kurz- und mittelfristige finanzielle Erfolg des Advantag - Konzerns neben dem Marktumfeld des Emissionshandels davon ab, inwiefern es dem Unternehmen gelingt, in diesem Bereich sowie im Bereich der weiteren nachhaltigen Finanzdienstleistungen neue Kunden zu gewinnen und den Bedürfnissen der bestehenden Kunden bestmöglich zu entsprechen.

Im September 2017 wird der Vorstand dem Aufsichtsrat ein Strategiepapier vorstellen, welches Planungen für die kurz- und mittelfristige Unternehmensstrategie beinhaltet.

Nachtragsbericht

Anfang August hat die entsprechende Ordnungsbehörde des Landkreises Kleve die Erlaubnis gemäß §34c Gewerbeordnung erteilt. Mit dieser weiteren Genehmigung ist es der Advantag Finanz AG möglich, weitere bereits vorbereitete Kooperationen im Bereich der Kreditvergabe für Unternehmen einzugehen und diesen Bereich auszubauen.

Geldern, den 31.08.2017

Advantag Aktiengesellschaft

